

# Derby mit vielen Fehlern und wenig Glanz

Nur wenige zufriedene Gesichter waren am Samstagabend nach dem ersten Kreisliga-Derby der Saison zwischen dem TSV Oberalting-Seefeld und Tabellenschlusslicht FT Starnberg II zu erblicken. Selbst bei den mit 4:2 (2:1) siegreichen Hausherren hielt sich die Freude in Grenzen.

VON TOBIAS HUBER

**Oberalting/Starnberg** – „Ich will es mal vorsichtig formulieren. Wir haben schon besser gespielt“, konstatierte Oberaltings Trainer Peter Bootz nach der niveaumarmen Partie, wohl wissend, dass die gezeigte Leistung nicht ausreichen wird, um einem erneuten Abstiegskampf zu entgehen.

Dessen Gegenüber Joe Marinkovic ärgerte sich darüber, dass seine Elf gegen die keinesfalls überzeugenden Pilsenseer wieder nicht den ersten Saisonsieg schaffte. „Das war in der letzten halben Stunde vom Läuferischen viel zu wenig, da erwarte ich mir einfach mehr“, sagte er.



**Siegerjubiläum:** Während die beiden Kasper-Zwillinge dem erfolgreichen Elfmeterschützen Mehmet Bastug gratulieren, ärgert sich Starnbergs Reserve-Trainer Joe Marinkovic im Hintergrund über die Gegentore.

FOTO: JAKSCH

Bereits vor dem Anpfiff war die Lage bei den Seelöwen angespannt, denn wie schon beim letzten Aufeinandertref-

fen im Mai fehlte den Gästen auch diesmal ein gelernter Torwart. Fabian Roosenmaalen meldete sich wegen seiner

Knieverletzung kurzfristig ab, auch Thomas de Raaf sorgte mit seiner Absage für Kopfschütteln. So standen die

Gäste aus der Kreisstadt statt mit 14 Spielern plötzlich nur noch zu zwölf da, und mit Florian Petereit musste ein

Feldspieler ins Tor. Immerhin half Ex-Trainer Milan Lapuh in der Abwehr aus.

Die Unruhe beim Gegner nutzten die Seefelder schnell aus, als Patrick Oehler bereits nach drei Minuten zum 1:0 abstaubte. Danach entwickelte sich ein offenes Spiel mit vielen Fehlern. Lukas Fink erzielte mit seinem ersten Treffer im FT-Dress den Ausgleich, doch Michael Mustapic brachte die Hausherren nach Pass von Florian Gschlößl wieder auf Kurs.

In der zweiten Halbzeit erlief Tobias Klar einen langen Pass von Oliver Kewitz und vollstreckte zum 2:2 (47.). Dann wurde jedoch ausgerechnet ein Ex-Seelöwe zum Matchwinner für den TSV Oberalting-Seefeld. Mit zwei verwandelten Foulelfmetern sicherte Routinier Mehmet Bastug seinem Team den zweiten Saisonsieger. „Die sechs Punkte aus den letzten beiden Spielen nehme ich natürlich gerne mit, aber ich hoffe, dass wir bald wieder annähernd komplett sind“, so Bootz.

**TSV Oberalting-Seefeld – FT Starnberg II** 4:2 (2:1)  
**Tore:** 1:0 Oehler (3.), 1:1 L. Fink (15.), 2:1 Mustapic (31.), 2:2 Klar (47.), 3:2 Bastug (50., FE), 4:2 Bastug (78., FE)



**Voller Einsatz, keine Punkte:** Der SC Pöcking-Possenhofen (grüne Trikots) hat einen Fehlstart hingelegt.

FOTO: JAKSCH

## Saisonstart endgültig verpatzt

Pöcking verliert auch drittes Heimspiel – Mit leichten Fehlern Gegner aufgebaut

**Pöcking** – Sie hatten so gut angefangen, die Kreisliga-Fußballer des SC Pöcking-Possenhofen. Am Ende sprang aber auch im dritten Saisonheimspiel kein Punkt für die Mannschaft von Trainer Stefan Stuhler heraus. Der SCPP verlor gegen den Geheimfavoriten SC Unterpffenhofen-Germering im Sportpark mit 1:3 (1:1).

„Jetzt ist der Start endgültig verpatzt“, haderte Stuhler. Dabei spielte sein Team vor allem in den ersten 25 Minuten groß auf. Die Pöckinger wirbelten die Abwehrreihe

der Gäste mächtig durcheinander, daran konnten auch die lauten Kommentare ihres Trainers Dieter Birkner nichts ändern. Vor allem Markus Schulz bekam der SCU nicht in den Griff, doch der Torjäger vom Dienst war nicht vom Abschlussglück verfolgt. „Wir machen unsere Tore nicht“, beklagte Stuhler.

Nach 20 Minuten war der Bann jedoch gebrochen: Max Müller drückte einen Lattenschuss über die Linie. Doch statt nachzulegen, half der SCPP dem Kontrahenten zurück in die Partie. Sebastian

Scheck erwischte seinen Gegenspieler, der in Richtung Grundlinie unterwegs war, zwar nur leicht, doch der Schiedsrichter zeigte auf den Elfmeterpunkt. „Ich weiß nicht, ob man den geben muss. Eines ist jedenfalls klar, er hätte ihn auch einfach laufen lassen können. Der wäre wahrscheinlich bis nach Perchting gelaufen“, kommentierte Stuhler die unglückliche Aktion von Scheck.

Seltsamerweise erholten sich die Possenhofener von diesem Nackenschlag nicht

mehr. Sie fielen zurück in ihr altes Muster aus den Vorwochen. Leichte Fehler im Aufbau machten die Unterpffenhofener stark, und die bedankten sich nach der Pause zweimal artig. Beim 1:2 war wieder Pechvogel Scheck am Werk. Sein Querpass zu Stefan Wache wurde Beute eines SCU-Akteurs, der seine Elf auf die Siegerstraße brachte. Kurz vor dem Ende machte die Birkner-Mannschaft nach einem Konter alles klar. toh

**SC Pöcking - Unterpffenhfn.** 1:3 (1:1)  
**Tore:** 1:0 Müller (20.), 1:1 (26., FE), 1:2 (63.), 1:3 (82.)